

Große Kleinkunst

Kabarett, Comedy und mehr



Hans-Jürgen Tücherer



Serdar Somuncu

Hier spricht der Kandidat!

„Entscheiden Sie sich! Was ist Ihnen jetzt lieber? Ein Corona-Kranke oder ein Islamist?“ Das sitzt wie ein überraschender Hieb in die Magengrube! Die Angesprochenen stöhnen kurz auf, atmen dann tief durch.

Der Mann, der diese Frage mit weit aufgerissenen Augen und in einem überaus aggressiven Tonfall förmlich herausbellt, ist klatschnass und hat sich schwarz vermurrt! Und dabei ist es doch sonst so friedlich hier! In Schaan, im beschaulichen Fürstentum Liechtenstein!

Bevor Sie jetzt den Fernseher anschalten und auf CNN checken, welche Breaking News es aus der ehemaligen Steueroase gibt, darf ich Sie beruhigen: Es ist alles nur Theater! Im TAK, dem bereits 1970 gegründeten ‚Theater am Kirchplatz‘, das von einem überaus rührigen Team betrieben wird. Das jedes Jahr ein Programm auf die Bühne stellt, das sich sehen lassen kann.

Die Bandbreite reicht von Gastspielen der renommiertesten Ensembles, wie beispielsweise dem Wiener Burgtheater, über Musik in allen Stilrichtungen bis zu praktisch allem, was in der deutschen Kabarett- und Comedy-Szene Rang und Namen hat.

Heute ist Randle angesagt, denn, wie der Einstieg in diese Story schon erahnen lässt, Ende Februar 2020 stand an zwei Abenden ein ganz besonderer Mann auf der TAK-Bühne: Serdar Somuncu, als ‚GröHaZ‘, der ‚Größte Hassias aller Zeiten‘! Der Name des Programms ist im wahrsten Sinne des Wortes auch ‚Programm‘!

Der Satiriker ist hier alles andere als ein Unbekannter. Er kommt zwar nicht alle Jahre wieder, aber stets dann, wenn er etwas Neues zu erzählen hat. Und das ist eine ganze Menge! Schließlich ist er nicht nur Autor, Kabarettist, Moderator, Musiker, Regisseur und Schauspieler.

Sowie, ich will hier einmal die alphabetische Reihenfolge durchbrechen, auch Politiker. Bei der deutschen Bundestagswahl 2017 trat Serdar Somuncu sogar als Kanzlerkandidat der ‚Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative‘ an. Die Anfangsbuchstaben bilden das griffige Apronym ‚Die PARTEI‘. Dieser Name ist alles andere als Zufall, wurde diese Bewegung doch 2004 von Redakteuren der Satirezeitschrift ‚Titanic‘ gegründet und hat heute zwei Sitze im Europa-Parlament. Von Satirikern besetzt: Martin Sonneborn und Nico Semsrott. Mit 1,0 Prozent aller Stimmen bundesweit schaffte es ‚Die PARTEI‘ wegen der Fünf-Prozent-Hürde dagegen nicht ins deutsche Parlament. Dafür ließ Somuncu in seinem Wahlkreis ‚Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost‘ die Direktkandidaten der AfD und FDP hinter sich, errang er doch mit großem Einsatz 7,2 Prozent der Erststimmen.

Doch das ist längst Schnee von gestern, Serdar Somuncu steht 2020 nach einer zweijährigen Pause wieder als Kabarettist auf der Bühne, feiert mit dieser Tournee sein 33-jähriges Bühnenjubiläum. Eine alles andere als selbstverständliche Karriere, weil es der Künstler seinem Publikum noch nie leichtmachte, ist er doch Profi darin, heiße Themen anzupacken, an die sich sonst keiner heranwagt.

Die Story geht weiter im Buch!

Exklusiv online erhältlich unter

www.grossekleinkunst.com

Wir liefern versandkostenfrei!